

Abfindung

Elegant streunen Diebe
ums Feld, vergreifen sich
hinter meinem Rücken
in Taschen, Schubladen

Ich, aufgeschreckt
von so viel Wind
rufe ihnen hinterher
auf dass sie
wiederkommen
auf ein Glas
oder zwei

Mit dem Verlust
beginnt der Gewinn
Ernte von
Ersatzteilen

Close your eyes and listen

Der Morgen trägt schon
den Abend in sich
verrät das Dazwischen

In den Himmeln lauert der
Groll, im Handschuhfach
der verfallene Ausweis

Hinter der Maske das Lächeln
des Spaziergängers
sein Hund hört das Klagen
des Wassers, das Flüstern
der Fliegen

Ente und Enterich, als Paar
kehren der Welt den Rücken

Die Pappeln erfinden
eine neue Melodie

Teen spirit

Robustes Haar
müsste man haben
Eissalat, der dem Kriegswind
trotzt

Jemand sagt: vergiss
verweile in den
Zwischentönen
der Musik: Winterreise
Spiegel im Spiegel
Bridge over
troubled Water

Jemand sagt
es ist nicht die Zeit
aus der Spur
zu fallen

Symbiose

Während der Abend
schweigt, sich hinter
verschlossenen Türen
verschanzt
versucht sich die Hyazinthe
in der Kunst
des Monologs

Jämmerlich gewachsene
Zitterpartie im Eis
rufend nach Sonne
ahnungslos von der Kopf- und
Sprachlosigkeit des Wurms
unter ihrem Fuß

Im Dunkel der Erde
finden sich Rumpf
und Wurzel
zum gemeinsamen
Gebet

steigen am Morgen auf
zu einem einzigen
Stern

True colors

Sturmtief Luis zieht
über die Magnolie her
zerzt sie aufs Parkett
zum wilden
Frühlingstanz

Ich am Fenster
winde einen Kranz
aus Fragen, lichtgrau
der Himmel hinter den
weißen Augen
des Zwergpfeffers

Ist da Meer: im Kopfstand
zum Greifen nah
die Wellen am Plafond

wildes Spektrum
zwischen Vivaldi Glass
und der Ewigkeitsformel
Max Richters

Illusion

Es ist Auszeit am Himmel
religiös liegt man
in Kleidern am Teich
bis jemand kommt
den Sommer vorherzusagen

Die Eidechse gibt ihr
Hinterteil her
meiner Zudringlichkeit
zu entkommen

Ihr Verlust ist mein Gewinn
Schuppenreif, den ich mir
um den Finger lege

Schmuck meiner
Königin

Tagesgeschäft

Wetteifern
auf allen Kanälen
die sich überschlagen

Kaum sind die ersten
Schlagwörter gefallen
geht mir die Luft aus

während ich Wörter
hin- und herschiebe
nach Göttinnen suche
Inseln im Pazifik
Männernamen mit
drei Buchstaben

Am Ende ist der Wortschatz
verbraucht: Persephone
letzter Schlüssel
zum Ziel

Totgesagte

Funken kreisen lautlos
im Orbit, leuchten
nach Monaten im Dunkel
als Stern unter mein Dach

Die Kameliendame hinterm
Balken ziert sich
nach kalten Nächten
ihre Schönheit
preiszugeben, die sie
als Geheimnis
im Innern trägt

Mein Wort spielt Geige
zum Auftakt
vergessener Gebete
in sicheren Verstecken

Blues

Die größere Welt
ein gekentertes Schiff
vor meiner Fensterbank
unfähig, sich zu erheben

während rosarot die Magnolie
winkt, Schwalben ungeduldig
vor dem Tor um Einlass
kreischen, Uhren ruckartig
eine Stunde übereilen

Der Krieg zweier Hummeln
nimmt Fahrt auf
kreist um seine doppelte
Achse, um am Ende
die Liebe zu feiern

Hinter winddichtem Glas
ich in meiner Havarie
unfähig den Tag
für eröffnet
zu erklären

Tauwetter

Vielleicht aber ergibt sich heute
mein Herz
verlangt weder Führung
noch Fügung, vergisst
für eine Stunde oder zwei
die gezählten Tode, denen
Gräben und Wunden
vorausgingen

Vielleicht gelingt heute das
Wunder des Vergessens

Unten am Fluss stehen die
Zeichen auf Grün
Kinder baden splitternackt
im Frühling, während der Winter
machtlos
aus allen Hecken späht